



DER BAYERISCHE STAATSMINISTER
FÜR UNTERRICHT, KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST

München, im Juli 1991

Nr. V/3-S4300-10/68 808

Liebe Absolventinnen und Absolventen der Realschule,

zu Ihrer erfolgreich abgelegten Abschlußprüfung an der Realschule gratuliere ich Ihnen herzlich. Sicher werden Sie dieses Ereignis in den nächsten Tagen im Familien- und Freundeskreis und natürlich an Ihrer Schule gebührend feiern. Ihre Freude und Erleichterung sind berechtigt, schließlich war das Erreichen dieses Ziels nur mit Fleiß und Anstrengung möglich, und wer hart gearbeitet hat, darf auch guten Gewissens seinen Erfolg feiern. Dabei werden Sie nochmals intensiv die Gemeinschaft mit Schulkameraden und Lehrern erfahren, die Sie in den vergangenen Schuljahren im täglichen Unterricht und bei außerunterrichtlichen Aktivitäten und Veranstaltungen erlebt haben.

Mit dem Eintritt in das Berufsleben oder in eine weitere Schul- ausbildung sind neue Eindrücke und Bekanntschaften, aber auch neue Herausforderungen verbunden. Die an der Realschule erworbene fundierte Allgemeinbildung und die von der Wirtschaft geschätzte gute berufsvorbereitende Ausbildung sind für Sie eine ausgesprochen günstige Ausgangsbasis für beruflichen und schulischen Erfolg.

Handel und Handwerk, Industrie und Verwaltung stellen mit ihrem großen Interesse an Realschulabsolventen der Realschule ein gutes Zeugnis aus. Doch mit dem Eintritt in das Berufsleben ist das Lernen nicht beendet, Lernen ist vielmehr ein lebenslanger Prozeß.

Der Abschluß der Berufsausbildung mit bestimmten Mindestnoten in der Abschlußprüfung und im Berufsschulzeugnis ermöglicht den

Eintritt in die Berufsoberschule, die die fachgebundene beziehungsweise mit Ergänzungsprüfung die allgemeine Hochschulreife vermittelt. Diese Möglichkeit eröffnet auch das Kolleg, das nach abgeschlossener Berufsausbildung oder regelmäßiger Berufstätigkeit von mindestens drei Jahren besucht werden kann. Auf gehobene Berufslaufbahnen bereiten Fachschulen und Fachakademien vor. Wer sich direkt nach dem Realschulabschluß für die schulische Weiterbildung entscheidet, kann auf kürzestem Weg durch den Besuch der Fachoberschule in nur zwei Jahren die Fachhochschulreife erlangen. Besonders befähigte Schüler haben die Möglichkeit, über die Anschluß- oder Übergangsklasse des Gymnasiums die allgemeine Hochschulreife anzustreben.

Es würde zu weit führen, an dieser Stelle alle Möglichkeiten detailliert vorzustellen, außerdem sind die Weichen in den meisten Fällen schon gestellt. Es erscheint mir jedoch wichtig, Sie nochmals darauf hinzuweisen, daß Ihnen in den verschiedenen Phasen der schulischen oder beruflichen Laufbahn differenzierte Weiterbildungsmöglichkeiten offenstehen.

Für den Start in Ihren neuen Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen alles Gute. Mit dem erfolgreichen Abschluß der Realschule haben Sie gezeigt, daß Sie über ein solides Wissen, Tatkraft und das notwendige Leistungsvermögen verfügen. Ihren weiteren Weg bestimmen Sie selbst. Freude am Zupacken und die Bereitschaft, auf Ihre Mitmenschen zuzugehen, werden Ihnen diesen Weg erleichtern und Ihnen zu einer beruflichen Position verhelfen, aus der Sie Selbstbestätigung und Zufriedenheit schöpfen und in der Sie Ihren individuellen Beitrag für unsere soziale und wirtschaftliche Gemeinschaft leisten.

Für Ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg wünsche ich Ihnen Erfolg und Glück.

Mit freundlichen Grüßen

H

Hans Zehetmair

Hans Zehetmair



**Reiffenstuel-Realschule
Staatliche Realschule für Knaben Traunstein**

Schuljahr 1990/91

Wahlpflichtfächergruppe I

Klasse 10A

ZWISCHENZEUGNIS

für

Uwe Hametner

(Vorname, Familienname)

----- Mitarbeit durchschnittlich -----

----- Verhalten aner kennenswert -----

Leistungen in Pflicht- und Wahlpflichtfächern

Religionslehre (ev.)	2	Sozialwesen	---
Deutsch	4	Sport	1
Englisch	4	Musik	2
Mathematik	3	Kunsterziehung	---
Physik	3	Werken	---
Chemie	3	Technisches Zeichnen	1
Biologie	3	Textilarbeit	---
Erziehungskunde	---	Hauswirtschaft	---
Geschichte	3	Kurzschrift	---
Erdkunde	---	Maschinenschreiben	---
Wirtschafts- und Rechtslehre	3	Informatik	---
Sozialkunde	4	Französisch	---
Rechnungswesen	---		---

Das zum Doppelfach Biologie-Erziehungskunde gehörige Fach Erziehungskunde wird erst im 2. Halbjahr unterrichtet.-----

Er hat am Wahlunterricht in INFORMATIK mit Erfolg teilgenommen.-----

Traunstein, 15. Februar 1991

Herbert Pleier
Schulleiter/in:

Herbert Pleier, Realschulrektor

Kenntnis genommen:

Traunstein, 15.02. 1991

Klassenleiter/in:

Josef Obermaier
Obermaier Josef

O. Hametner

(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)



Reiffenstuel-Realschule Traunstein

Abschlußzeugnis 1991



